

Merkblatt Kälber Trocken-TMR

Prinzip:

Eine Kälber Trocken-TMR besteht zu ca. 15 – 35 % der FM aus Grobfutter (Heu Stroh, Luzerneheu) und zu 65 – 85 % der FM aus Krafftutter. Der mechanische Reiz aus dem Grobfutter führt zu Größenwachstum des Pansens, die Stärke aus dem Krafftutter fördert die Pansenzotten. Diese Mischung wird den Kälbern als Alleinfutter angeboten.



Foto: LfL

Vorteile:

- Arbeitszeiterparnis, da nur ein Futter vorgelegt werden muss und auf Vorrat gemischt werden kann (bis zu 4 Wochen)
- Sicherstellung, dass Kraft- und Grobfutter im gleichen Verhältnis aufgenommen werden
- Schnelle Futterakzeptanz durch schmackhafte Komponenten wie Melasse
- gute Futterhygiene, da keine feuchten Futtermittel

Futterkomponenten und Herstellung:

- Max. 2 cm langes Heu oder Stroh verwenden, kein staubiges oder verpilztes Heu oder Stroh
- Es können alle Eiweißfutter verwendet werden, jedoch kein Harnstoff. Ein Einsatz von Leinextraktionsschrot ist nicht unbedingt notwendig.
- Beim Einsatz von Körnermais kann ein Teil davon auch aus ganzen Körnern bestehen. Bis zur 10. Lebenswoche wirken sich diese günstig auf die Pansenentwicklung aus, da sie aufgrund ihrer Größe dann noch nicht unverdaut ausgeschieden werden können.
- Melasse verbessert den Geschmack und vermindert zusätzlich eine Entmischung. Für diesen Zweck sollten mindestens 5 %, besser jedoch 10 – 12 % enthalten sein. Darüber hinaus nimmt die Haltbarkeit der Mischung ab.
- Öl kann zugesetzt werden und dient der Staubbindung (ca. 1 – 2%)
- Milchaustauscher kann zur Verbesserung der Schmackhaftigkeit eingesetzt werden (ca. 3 %)
- Die Trocken TMR kann im Mischwagen hergestellt werden. Dieser muss zuvor jedoch komplett leer sein und darf keine Silagereste enthalten!
- Mischreihenfolge: Stroh/Heu – Melasse - Krafftutter
- Bei trockener Lagerung bis zu 4 Wochen lagerbar
- Geschlossene Lagerung (z.B. Bigbag) vorteilhaft wegen Fliegen

Einsatz:

- Vorlage zur freien Aufnahme, spätestens ab der 2. Lebenswoche, während der gesamten Tränkephase
- Kann die letzten 1 - 2 Wochen vor dem Abtränken mit der Kuhration verschnitten werden
- Sollte 2 – 3 Wochen über das Absetzen hinaus beibehalten werden, um Umstellungsstress zu vermeiden.
- Wichtig: Kälber müssen immer Zugang zu frischem Wasser haben!

Beispiele für eine Kälber-Trocken-TMR

Futtermittel (% FM)	mit Heu	mit Stroh	mit Luzerneheu	mit Heu (Bio)
Heu	27	/	/	38
Gerstenstroh	/	15	/	/
Luzerneheu	/	/	24	/
Gerste	20	20	20	20
Weizen	/	9	7	/
Körnermais	20	20	20	13
Melasse	10	10	10	10
Rapsextraktionsschrot	21	24	17	/
Sojakuchen	/	/	/	17
Kohlensaurer Kalk	1	1	1	1
Mineralf. 25 % Ca, 0 (bis 4) % P ¹⁾	1	1	1	1
Gesamt:	100	100	100	100
Inhaltsstoffe (FM)				
Rohprotein, %	15,0	15,0	15,0	15,0
ME, MJ/kg	10,01	10,01	10,01	10,02
NEL, MJ/kg	6,2	6,2	6,2	6,2
aNDFom, %	25,2	24,6	25,5	27,4

¹⁾ 0 % Phosphor bei Rapsextraktionsschrot, sonst 4 %

Als Ziel sollte ein Energiegehalt von über 10,0 MJ ME und ein Rohproteingehalt von 15 % in der Frischmasse erreicht werden. Dies entspricht in der Trockenmasse ca. 11,4 MJ ME und 17 % XP.

Wachsende Tiere haben einen erhöhten Ca-Bedarf. Deshalb ein Ca-betontes Mineralfutter verwenden, z.B. 25 % Ca, 0 (bis 4) % P, 4% Na.



Ämter für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten

